

## Parkleitsystem Spiez / Motion O. Diesbergen (EVP)

### Ausgangslage

In der Motion „Parkleitsystem Spiez“ verlangt die EVP-Fraktion vom Gemeinderat, dass er bis Ende 2020 eine Machbarkeitsstudie inkl. Kostenvoranschlag für ein Parkleitsystem (PLS) erstellen lässt, welches den Verkehr und die Parkplatzsituation im Zentrum von Spiez und speziell in der Bucht regelt.

### Vorbemerkung

Oskar Diesbergen (EVP) hat an der GGR-Sitzung vom 11. September 2019 zu seiner eingereichten Motion mündliche Ergänzungen angebracht. Dabei hat er die GGR-Mitglieder unter anderem auf die überwiesene, noch hängige Motion der SVP-Fraktion (Willi Bircher) betreffend Parkleitsystem aus dem Jahr 2006 hingewiesen. Infolge dieser Motion, die im Unterschied zur Motion von Oskar Diesbergen kein elektronisches Parkleitsystem verlangte, hat die Abteilung Sicherheit im Mai 2006 bezüglich Signalisationen der bestehenden Parkhäuser in Spiez eine Ist-Aufnahme mittels Kurzbericht inkl. Fotos erstellt. Die SIKO und der Gemeinderat hiessen den Bericht gut und erachteten eine Gesamtüberprüfung der bestehenden Signalisationen im Dorf Spiez als sinnvoll. Die Motion der SVP-Fraktion wurde vom Grossen Gemeinderat am 11. September 2006 überwiesen und von der Abteilung Sicherheit grösstenteils umgesetzt. Aufgrund der Verzögerungen im Projekt „Let's Swing“ (hängig seit 2011) konnten die neuen Signalisationsstandorte planerisch nicht definitiv festgelegt und die Umsignalisationen nicht vorgenommen werden. Die Motion konnte deshalb nicht als erfüllt abgeschrieben werden.

### Bericht

Aufgrund der eingereichten Motion von Oskar Diesbergen hat die Abteilung Sicherheit mit der Stadt Thun Kontakt aufgenommen. Die Firma B+S AG aus Bern hat die Einführung des Parkleitsystems der Stadt Thun geplant und begleitet. Damit die politischen Instanzen den Umfang einer Machbarkeitsstudie abschätzen können, hat die Firma B+S AG der Abteilung Sicherheit eine (kostenlose) Richtofferte unterbreitet. Gegenstand der Offerte ist die Erstellung eines Konzepts und einer Kostenschätzung für ein Parkleitsystem (PLS) für das Zentrum von Spiez. Dabei sind klare Rahmenbedingungen festgelegt worden. Der inhaltliche Aufbau bzw. die Systematik des Konzepts ist selbsterklärend formuliert.

### Erwägungen der Sicherheitskommission

- Die Motion wird grundsätzlich begrüsst. Eine Machbarkeitsstudie mit einer Kostenschätzung für die allfällige Einführung eines PLS ist für die zukünftige Verkehrs- bzw. Parkplatzpolitik im Zentrum von Spiez hilfreich und dient als Grundlage für die politische Diskussion.
- Betreffend zukünftigem Parkplatzangebot im Dorfzentrum (Parkhäuser) fehlt eine gesamtheitliche Strategie. Zurzeit laufen verschiedene unabhängige Projekte (Testplanung Zentrum mit Option Parkhaus Kronenplatz, Immobilienstrategie ⇒ evtl. Machbarkeitsstudie eines Parkhauses im Bereich Regez-Liegenschaft/Schloss, Projekt „Let's Swing“ an der Oberlandstrasse sowie Projektplanung Parkplatz Neumatte) und die Resultate sind noch ausstehend, welche für die Einführung eines PLS von Bedeutung sind.
- Für die Lenkung des Verkehrs kann das PLS nicht nur auf den Buchtbereich beschränkt werden. Um die Motorfahrzeuglenkenden möglichst früh mit Informationen versorgen zu können, muss das Kerngebiet von Spiez einbezogen werden.
- Der Suchverkehr in der Bucht ist nur während den Sommermonaten problematisch.
- Um bauliche Entwicklungen im Dorfzentrum Spiez berücksichtigen zu können, muss ein elektronisches PLS zwingend etappier- bzw. ausbaubar sein.
- Ohne Einbezug der bestehenden öffentlichen und privaten sowie evtl. neuen Parkhäusern wird das Kosten-Nutzenverhältnis eines PLS in Frage gestellt.
- Bevor eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben wird, sollte der Gemeinderat in Bezug auf das Parkplatzangebot im Zentrum strategische Ziele/Schwerpunkte vorgeben. Aus diesen Gründen ist die in der Motion aufgeführte Umsetzungsfrist bis Ende 2020 nicht zielführend.
- Weder im Budget 2020 noch im aktuellen Finanzplan sind die Kosten für eine Machbarkeitsstudie inkl. Kostenschätzung für ein PLS enthalten.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Gemäss Richtofferte der B+S Ingenieure und Planer AG, Bern, beträgt das Honorarangebot aufgerundet CH 68'000 inkl. MwSt. Wie oben erwähnt, sind die Kosten für eine Machbarkeitsstudie inkl. Kostenschätzung für ein PLS weder im Budget 2020 noch im aktuellen Finanzplan eingestellt.

### **Antrag**

1. Unter der Bedingung, dass die Umsetzungsfrist gestrichen wird, beantragt der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat die Motion überweisen zu lassen.
2. Falls der Motionär die Abänderung betreffend die Streichung der zeitlichen Beschränkung nicht vornehmen will, ist die Motion nicht zu überweisen.

Spiez, 20. Januar 2020/im

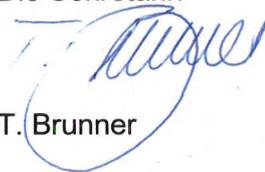
### **NAMENS DES GEMEINDERATES**

Die Präsidentin

Die Sekretärin



J. Brunner



T. Brunner

- Motionstext

### **Geht an**

- Mitglieder GR und GGR
- Presse